

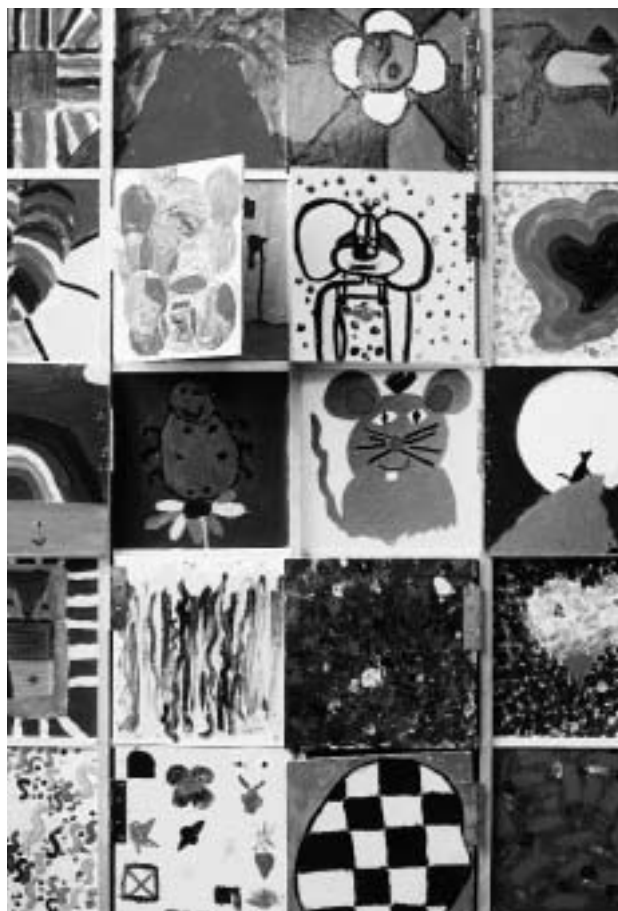
A close-up photograph of a hand holding a paintbrush, mixing paint in a white palette. The palette is open, revealing several compartments of different colored paints. The background is dark and textured, possibly a wooden surface. The overall tone is sepia or monochromatic with a yellowish tint.

BILDENDE KUNST

I. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb

Die gestaltete Umwelt, aktuelle und historische Kunstwerke und die Welt der Bildmedien sind elementare Bestandteile unserer Kultur. Die Auseinandersetzung mit dieser Bilderkultur ist Gegenstand des Faches Bildende Kunst.

Der Kunstunterricht soll Freude am kreativen Tun wecken. Künstlerische Bildung fördert ganzheitliches und kreatives Denken und Handeln und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur umfassenden Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler. Die hierbei erworbenen Kompetenzen geben auch Orientierung für die Berufsfindung und das Berufsleben. Der Kunstunterricht bietet Hilfen und Anregungen, die Freizeit durch künstlerische Aktivitäten sinnvoll zu gestalten und auf dieser Grundlage auch am kulturellen Leben teilzunehmen.



Durch die Präsentation und die Inszenierung von Prozessen und Ergebnissen künstlerisch-gestalterischen Arbeitens öffnet sich die Schule dem gesellschaftlichen Leben. Dadurch wird auch die Lern- und Arbeitsatmosphäre innerhalb des Schullebens positiv geprägt. Schulische Arbeit im Bereich der Bildenden Kunst kann somit Teil der öffentlichen Kulturarbeit werden.

Die Schülerinnen und Schüler lernen im Kunstunterricht sich gestalterisch kreativ auszudrücken. Sie entwickeln eigene Ideen und Ansichten, überprüfen und realisieren diese und erwerben die Fähigkeit, eigenständig und eigenverantwortlich zu arbeiten sowie die Fähigkeit zu problemlösendem Lernen und zur Teamarbeit. Sie erfahren, dass sich bildnerische Ausdrucksmöglichkeiten nicht auf Sichtbares beschränken, sondern mit allen Sinnen erlebbar sind. Sie erwerben Kenntnisse über einzelne Bereiche der Bildgestaltung und die Fähigkeit, diese in Verbindung mit verschiedenen, auch elektronischen Bildmedien für ihre eigene praktische Arbeit zu nutzen. Dabei lernen sie die vielfältige, kontinuierliche und systematische Herangehensweise künstlerischen Arbeitens, eine Thematik auf verschiedenen Wegen zu erarbeiten, kennen und können diese Arbeitsweise auch auf andere Fächer und Lebensbereiche übertragen.

Bei der Begegnung mit ausgewählten Werken aus Gegenwartskunst und Kunstgeschichte lernen die Schülerinnen und Schüler die Bildsprache von Kunstwerken kennen. Sie erwerben sozial-kommunikative und personale Kompetenzen, sich über verschiedene künstlerische Erscheinungsformen eine eigene Meinung zu bilden und sich mit anderen auszutauschen. Durch die Auseinandersetzung mit Kunstwerken aus unterschiedlichen historischen, sozialen und kulturellen Bereichen bis hin zu digitalen Bildprodukten werden ihnen außerdem Einblicke in die Entwicklung verschiedenster Kulturen vermittelt. Dadurch besitzen sie Kenntnisse über fremde Geisteshaltungen und Lebensauffassungen und lernen, diese zu verstehen und zu tolerieren. Sie lernen ebenfalls, qualitative Unterschiede zu erkennen und erwerben damit Urteilsfähigkeit und die Fähigkeit zu konstruktiver Kritik.

Der Unterricht im Fach Bildende Kunst vollzieht sich in den Schritten Wahrnehmen – Gestalten – Reflektieren, die künstlerisch-praktischen Grundkompetenzen stehen dabei im Mittelpunkt. Der gestalterischen Arbeit wird die bewusste Wahrnehmung der eigenen Lebenswelt und die Auseinandersetzung mit der Bilderkultur zugrunde gelegt. Altersspezifisch geeignete Inhalte werden dazu in den Themenbereichen angegeben. Der Umgang mit verschiedenen Materialien und Verfahren wie Zeichnen, Malen, Collagieren und Drucken, plastisches Arbeiten, Aktion und Einsatz digitaler Medien, die in den Ar-

beitsbereichen näher beschrieben werden, gibt den Schülerinnen und Schülern ein breites Spektrum von Ausdrucksmitteln an die Hand, um ihre Ideen und Vorstellungen auf bildnerischem Weg umzusetzen. Aufgabe des Kunstunterrichts ist es auch, künstlerisch-kreative Einsatzmöglichkeiten moderner Bildmedien zu nutzen, ohne dabei herkömmliche bildnerische Verfahren zu vernachlässigen. Das Fach Bildende Kunst leistet damit auch zur Informationstechnischen Grundbildung einen wesentlichen Beitrag.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, die Vorgehensweise bei ihrer Arbeit und die dabei angestellten Überlegungen und Ideen von der Themenwahl bis zur technischen Umsetzung zu beschreiben und dazu Stellung zu nehmen. Im Vergleich ihrer eigenen Arbeiten sowohl mit anderen Schülerarbeiten als auch mit Werken historischer und aktueller Kunst erkennen sie den Wert ihrer eigenen Arbeit und lernen, ihre Ansichten gegenüber Dritten mithilfe von Fachterminologie zu begründen und zu vertreten.

Geeignete Themen und Projekte bieten den Rahmen für eine integrative Zusammenarbeit der beiden künstlerischen Fächer Bildende Kunst und Musik. Durch den interdisziplinären Charakter künstlerischen Denkens sowie durch den Einsatz künstlerischer Arbeitsweisen sind beide Fächer in besonderer Weise dazu geeignet, eine Leitfunktion innerhalb aller Unterrichtsfächer zu übernehmen. Inhaltliche Zusammenhänge zwischen den Fächern Bildende Kunst, Musik und anderen Fächern verdeutlichen das Zusammenwirken schulischer Wissensvermittlung und fördern ganzheitliches Lernen. Das Fach Bildende Kunst kann bei geeigneten Themen auch zum bilingualen Lehren und Lernen beitragen.

DIE KOMPETENZEN UND INHALTE SIND IN THEMEN- UND ARBEITSBEREICHE GEGLIEDERT:

THEMENBEREICHE:

Durch die Bearbeitung der Themenbereiche in Verbindung mit dem Einsatz verschiedener gestalterischer Möglichkeiten erwerben die Schülerinnen und Schüler vielfältige fachliche, methodische, personelle und soziale Kompetenzen.

ARBEITSBEREICHE:

Durch den Einsatz vielfältiger Arbeitstechniken und Verfahrensweisen, durch spielerisches Erproben verschiedener Materialien ebenso wie durch deren gezielten Einsatz, aber auch durch die Kenntnisse formaler Grundlagen und Gestaltungsprinzipien erwerben die Schülerinnen und Schüler einen Grundstock an gestalterischen Möglichkeiten. Sie können diese nach

und nach verfeinern, konsequent und diszipliniert arbeiten und entsprechend dem bildnerischen Vorhaben des jeweiligen Themenbereichs geeignete bildnerische Mittel, Materialien und Medien auswählen.

Anmerkung: Der Umfang der Themen- und Arbeitsbereiche ist von der Stundenzahl gemäß der Kontingenzstundentafel in den jeweiligen Klassenstufen abhängig. In den Klassenstufen 9 und 10 wurde die Wahlmöglichkeit zwischen Bildender Kunst und Musik zugrunde gelegt.



II. Kompetenzen und Inhalte

KLASSEN 6, 8, 10

THEMENBEREICHE

1. MENSCH UND LEBENSWELT

Die Schülerinnen und Schüler können Situationen analysieren und bildnerisch umsetzen, Wunschvorstellungen, Gefühle oder Befindlichkeiten visualisieren und sich mit ihrer tatsächlichen wie auch ihrer angestrebten Stellung im sozialen Gefüge bildnerisch auseinandersetzen.

Lebensraum und Umfeld (6)

Sie können

- die eigene Lebenswelt, das heißt Wohnraum, Schule, Stadt sowie Familie und Freundeskreis bildnerisch darstellen.

Selbstdarstellung (8)

Sie können

- die eigene Person und deren Stellung im sozialen Gefüge der Gesellschaft bildnerisch darstellen;
- innere Einstellungen und Überzeugungen bildnerisch ausdrücken;
- das äußere Erscheinungsbild mithilfe bildnerischer Gestaltungselemente verändern.

Kulturelle Formen des Zusammenlebens (10)

Sie können

- sowohl die eigene als auch andere Kulturen bildnerisch erkunden: im Bereich von Architektur, Symbolen oder Ritualen, im Vergleich von Bekanntem und Fremdem, im Vergleich von früher und heute.

2. ERLEBEN UND DARSTELLEN

Die Schülerinnen und Schüler können sich gedanklich in eine geschilderte Situation hineinversetzen, äußere Reize bewusst wahrnehmen, diese bildnerisch kreativ umsetzen und fremdartigen Darstellungsweisen fantasievoll und tolerant begegnen.

Gefühle, Traum und Fantasie (6)

Sie können

- Gefühle, Stimmungen und Fantasiewelten, angeregt durch geeignete Texte aus Erzählungen, Märchen und Jugendliteratur, Klangerlebnisse und Musiksequenzen, durch vielfältige bildnerische Möglichkeiten ausdrücken.

Natur und Umwelt (8)

Sie können

- Objekte und Ereignisse aus Natur oder Umwelt beobachten und bildnerisch umsetzen.

Wechselnde Sichtweisen (10)

Sie können

- Bekanntes bildnerisch in neue Zusammenhänge setzen;
- sich mit ungewohnten Darstellungsweisen auseinandersetzen.

3. RAUM, AKTION, INTERAKTION

Die Schülerinnen und Schüler können gezielt miteinander agieren und miteinander und mit Außenstehenden kommunizieren, sich Räume aneignen, diese gestalten und zwischen realen, illusionistischen und virtuellen Räumen bewusst unterscheiden.

Spiele und Feste (6)

Sie können

- bildnerische Aktionen und Raumerfahrungen machen;
- Räume und Personen mit Masken, Kulissen und Dekorationen für spezielle Veranstaltungen und Anlässe ausgestalten.

Mitteilen und Kommunizieren (8)

Sie können

- konventionelles und digitales Bildmaterial, Layouts und Bilderfolgen analysieren und bearbeiten.



Räume (10)

Sie können

- illusionistische Räume darstellen und ausgestalten;
- sich mit realen und virtuellen Räumen gestalterisch auseinandersetzen.

4. KOMMUNIKATION UND KULTURELLES BEWUSSTSEIN

Die Schülerinnen und Schüler können sich eine eigene Meinung bilden, konstruktive Kritik üben und fremdartigen Geisteshaltungen und Lebensauffassungen und deren künstlerisch kreativen Ausdrucksmöglichkeiten tolerant begegnen.

Exotische Kulturen (6)

Sie können

- Lebensweisen, die durch fremde, auch vergangene Kulturen geprägt wurden, bildnerisch aufarbeiten.

Sammeln und Dokumentieren (8)

Sie können

- alltägliche Gegenstände, Erinnerungsstücke, Bilder und Artefakte zusammentragen, bearbeiten und präsentieren.

Gegenwartskunst und Kunstgeschichte (10)

Sie können

- Person und Werk ausgewählter Künstler und kunstgeschichtlicher Epochen beschreiben und analysieren;
- künstlerische Arbeits- und Präsentationsfelder wie Museum und Galerie, Atelier und Internet erkennen und nutzen.

ARBEITSBEREICHE*Farbe*

Die Schülerinnen und Schüler können sowohl mit farbigen Materialien als auch mit farbigen Kunstwerken spielerisch, aber auch zielgerichtet umgehen, das Phänomen Farbe intuitiv erspüren und Farben, Farbwirkungen und Maltechniken auf verschiedene Weise einsetzen.

(6) Sie können

- beim eigenen Arbeiten wie auch beim Betrachten fremder Bilder Farben und Gefühle miteinander verbinden;
- Farbe als Ausdrucksmittel einsetzen;
- mit Materialien und Techniken experimentell arbeiten.

(8) Sie können

- systematische Farbzusammenhänge erkennen;
- diese auch in fremden Bildern erkennen und analysieren;
- ein erweitertes Farbrepertoire kreativ nutzen.

(10) Sie können

- Farbe in allen Bereichen, insbesondere auch als raumschaffendes Mittel, gezielt einsetzen;
- Farbe in fremden Bildern analysieren und reflektieren.

Grafik

Die Schülerinnen und Schüler können ihre bildnerischen Vorstellungen mithilfe von Zeichnungen rasch und spontan umsetzen und ihren bildnerischen Ideen durch die Kenntnisse grafischer Gestaltungsprinzipien und das Betrachten von Grafiken aus Künstlerhand die gewünschte Ausdruckskraft verleihen.

(6) Sie können

- einfache grafische Mittel einsetzen;
- druckgrafische und aleatorische Verfahrensweisen experimentell einsetzen;
- Kriterien der Bildkomposition erkennen.

(8) Sie können

- ihr Repertoire der grafischen Mittel erweitern und diese auf ihre Wirkung untersuchen;
- einfache räumliche Darstellungsweisen anwenden;



- Schrift in vielseitigen Funktionen kreativ einsetzen.

(10) Sie können

- verschiedene raumschaffende, perspektivische und körperhafte Darstellungsweisen erkennen und anwenden;
- im Bereich der Druckgrafik systematisch arbeiten: Entwurf – Umsetzung in einer druckgrafischen Technik – Drucken – experimentelles Arbeiten.

Plastik, Körper, Raum

Die Schülerinnen und Schüler können die dreidimensional erlebte Natur und Dingwelt beim plastischen Arbeiten unmittelbar in eigene Gestaltungsideen umsetzen und beobachten, dass künstlerische Gestaltung in vielen Kulturen oftmals vorwiegend im Bereich dreidimensionalen Arbeitens stattfindet.

(6) Sie können

- mit verschiedenen plastischen Materialien und Bearbeitungstechniken arbeiten.

(8) Sie können

- bei der Arbeit mit Fundstücken systematisch vorgehen: Zusammentragen, Sortieren, Ordnen und Wiederverwerten, Anordnung in Räumen sowie Montage als plastisches Arbeitsverfahren.

(10) Sie können

- Vollplastiken und Reliefs sowie Raummodelle erstellen, bearbeiten, analysieren und beurteilen.

Wahrnehmungsschulung, Interaktionen, Medien

Die Schülerinnen und Schüler können Objekte und Situationen zunehmend geschult und sensibilisiert ästhetisch wahrnehmen, ästhetische Objekte genussvoll betrachten und mit den Kenntnissen über Interpretation und Analyse von Bildwerken aus Kunst und Alltag die visuelle und multimediale Reizüberflutung unserer Tage bewältigen.

(6) Sie können

- mit verschiedenen Methoden der Bildbetrachtung kreativ arbeiten;
- Körper- und Raumwahrnehmungen im Zusammenspiel von Bewegung und Klängen machen.

(8) Sie können

- konventionelle oder digitale Fotografie einsetzen;
- mit Software zur Bildbearbeitung und mit digitalen Bilddateien umgehen.

(10) Sie können

- Bilder unter verschiedenen Aspekten betrachten und analysieren;
- die Möglichkeiten computergestützter bildnerischer Interaktionen erkennen und einsetzen;
- multimediale Produkte kritisch betrachten und analysieren.

